

## Ausschreibung Paolo Prodi Preis 2017

Die Fondazione Bruno Kessler ([FBK](#)) verleiht zusammen mit der Autonomen Provinz Trient, der Universität Trient und dem Centro Studi Paolo Prodi in Bologna einen Preis zu Ehren von Paolo Prodi, dem Gründer des Istituto Storico Italo-Germanico / Italienisch-Deutsches Historisches Institut in Trient ([ISIG](#)) und von 1973 bis 1997 dessen erster Direktor.

FBK-ISIG befasst sich mit europäischer Geschichte und legt besondere Aufmerksamkeit auf die Beziehungen zwischen Italien und dem deutschen Sprachraum. Das Institut dient der Erforschung der italienischen und deutschen Geschichte von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart in einem europäischen Kontext.

Paolo Prodi war einer der bekanntesten Erforscher des Zeitalters der Reformation und der Kirchengeschichte von der Frühen Neuzeit bis hin zur Gegenwart. Unter seiner Leitung wurde das Institut zu einem Ort des wissenschaftlichen Austausches und internationaler Begegnungen.

FBK vergibt Paolo Prodi zu Ehren einen Preis für eine Doktorarbeit zu einem der folgenden Themen:

- a) Kirchengeschichte der Frühen Neuzeit bis hin zur Gegenwart;**
- b) Beziehungen von Staaten und Kirchen in der Frühen Neuzeit;**
- c) Geschichte der Reformation und Ihre Auswirkungen auf die Frühe Neuzeit bis hin zur Gegenwart.**

Die von einer eigens dafür einberufenen Kommission ausgewählte Arbeit wird mit einem mit **3.200 Euro** (brutto) dotierten Preis ausgezeichnet, und es besteht die Möglichkeit einer eventuellen Veröffentlichung in einer der hausinternen Reihen von FBK-ISIG. Der Sieger /die Siegerin bekommt außerdem die Möglichkeit, einen Monat am Italienisch-Deutsches Historisches Institut zu verbringen, um seine/ihre Forschungen zu vertiefen. Für die Unterkunftskosten kommt FBK auf.

Die Teilnahme ist jungen Forscherinnen und Forschern bis zu einem **Alter von 35 Jahren offen**, die ihre **Doktorarbeit zwischen dem 1. November 2013 und dem 31. Oktober 2017 an einer europäischen Universität abgeschlossen haben**. Die Arbeit muss in einer der folgenden Sprachen verfasst worden sein: Italienisch, Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch.

Die Bewerbungsunterlagen

1. ausgefülltes Formular [Candidatura Premio Prodi 2017](#)
2. PDF Kopie der Doktorarbeit
3. CV und Publikationsverzeichnis

sind bis spätestens **31. Oktober 2017** an folgende Adresse zu übermitteln: [\*\*paolo-prodiaward@fbk.eu\*\*](mailto:paolo-prodiaward@fbk.eu)

Die Preisverleihung wird im Rahmen der *Giornata in ricordo di Paolo Prodi* am **13. Dezember 2017** in Trient am Sitz der Fondazione Bruno Kessler in der via S. Croce 77 stattfinden.